

Ansprache des Hofmarschalls Nov. 2015



Hochverehrte Bürger von Rudersberg.

Kraft meines Amtes als Oberhofmarschall Baron von Körner, erlaube ich mir, die Bürgerschaft von Rudersberg in Kenntnis zu setzen, dass unser durchlauchtigster Herzog Carl Eugen von Württemberg, heute in Rudersberg Quartier bezogen hat.

Bis gestern logierte seine Durchlaucht in Schorndorf und beteiligte sich an einer Sauchatz im Schurwald.

Heute früh brach die ganze höfische Gesellschaft auf, um die Jagd in Winnenden fortzusetzen.

Beim Durchfahren der Gassen von Rudersberg geriet die herzogliche Kutsche mit 2 Rädern in einen Dunganfen

und stürzte um.

Der Herzog und seine Begleitung, blieben körperlich zwar unversehrt, haben sich jedoch beim Verlassen der Kutsche stark beschmutzt.

Ein Pferd kam ebenso zu Fall.

Bei einer der nachfolgenden Kutschen brach beim Durchfahren eines Grumpen die vordere Achse.

Die übrigen Kutschen blieben ohne Schaden.

Ein Pferd lahmt.

Herzog Carl Eugen beschloss angesichts allen Ungemachs, solange im Pfarrhaus Rudersberg Quartier zu beziehen, bis die Kutschen zur Weiterfahrt hergerichtet sind. Seit dem Sturz in den Dunghaufen, klagt seine Durchlaucht über heftige Übelkeit. Ein herbeigerufener Medicus hat den Herzog am späten Nachmittag zur Feder gelassen, worauf Serenissimus in einen tiefen Genesungsschlaf fiel.

Ein ehrbarer und angesehener Kaufmann, daselbst in Rudersberg ansässig hat sich erboten für das leibliche Wohl des Herzogs zu sorgen und auch dem Hofstaat mit Speis und Trank aufzuwarten.

Leider ist der Hofstaat heute nicht vollzählig. Einige Herren sind stark lädiert und müssen ihre Plessuren auskurieren, die sie sich während der Sauhatz zugezogen haben. Ihre Damen erfreuen sich derweil bester Gesundheit und lassen sich das heutige Tanzvergnügen nicht entgehen.

Zur Info

Herzog Carl Eugen war tatsächlich im Nov.1771 zur Jagd in Schorndorf und reiste danach nach Winnenden.

Welchen Weg er nahm ist nicht bekannt. Ich habe den Tross einfach durch Rudersberg fahren lassen.

Unfälle waren nicht selten. Räder brachen, die Wagen stürzten um oder sie blieben neben dem Weg oder in Wasserfurten stecken.

Ein solcher Unfall hätte sich auch in Rudersberg ereignen können, denn es kam bei Reisen oft vor.

Quellen:

Carl Eugen von Württemberg, Biographie von Jürgen Walter